

Bildungsurlaub Bayerischer Wald

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Bayerischer Wald. Auf dem Weg zum Urwald.
Naturschutz im Nationalpark Bayerischer Wald

Termin

21. bis 26. Oktober 2012; 40 UStd.

Leitung

Stefan Menzel; Diplom-Biologe/Umweltpädagoge

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Geschichte von der Entstehung des Nationalparkgedankens kennen und erkunden die Standards, die zur Festlegung der Nationalparke in Deutschland und anderen Ländern gelten. Hierbei wird die Kenntnis erworben, die ökologischen Zusammenhänge am Beispiel eines Waldes der gemäßigten Zone zu verstehen und zu bewerten. Geführte Besichtigungen und Ausflüge zu nationalparkrelevanten Eckpfeilern sind Bestandteil dieses Bildungsurlaubs, bei denen die ökosystematischen Voraussetzungen erläutert werden.

Die Teilnehmenden gehen der Frage nach, wie ein Nationalpark „gemanagt“ wird und die Balance zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen beibehalten werden kann.

In Umwelt-Bildungszentren und direkt vor Ort im Wald erhalten die Teilnehmenden die Fähigkeit, sich mit der Problematik Mensch-Natur auseinanderzusetzen. Kenntnisse zum Nationalparkgedanken als ökologische Notwendigkeit und gesellschaftliche Aufgabe werden abgebildet und Einblicke in die bürokratischen Verwaltung und Organisation gegeben. Das Erlernen von Konfliktbewältigungsstrategien am Beispiel der Nationalparkkontroverse rundet das Seminarprogramm ab.

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen während des 5-tägigen Studienseminars in Gesprächen vor Ort mit Vertretern von Initiativen und Institutionen, welche Perspektiven und Entwicklungen es für diese Waldregion gibt und wie die bilaterale Zusammenarbeit mit dem tschechischen Nationalpark Sumava gelingt. Bei Gesprächen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und vielfältige Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Als Arbeitsmethoden werden Vorträge mit Aussprache, Unterrichtsgespräche und Arbeiten in Gruppen (teilweise mit vorbereitetem Material und Texten) eingesetzt. Des Weiteren werden Exkursionen und Rollenspiele durchgeführt.



FORUM UNNA

Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Bayerischer Wald

Programmablauf

Sonntag, 21.10.2012 (Anreise bis 17.30 Uhr)

Begrüßung, Einführung und Geschichte (4 UStd.)

18.00 bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen. Einführung in das Programm und Klärung organisatorischer Fragen

19.45 bis 21.15 Uhr

Die Bedeutung des Waldes für Klima, Ökologie und Wirtschaft (einführender Vortrag)

Montag, 22.10.2012

Geführter Studientag mit Schwerpunkt Ökologie I (8 UStd.)

09.00 bis 10.30 Uhr

Waldökosysteme – Eine Einführung. Darstellung der Funktionsweise des Ökosystems „Wald“ mit seinen relevanten Faktoren und Ökosystematischer Blick rund um die Unterkunft – Erkundung der Umgebung an Hand von Kartenmaterial (Vortrag mit Erfahrungsaustausch und Exkursion)

10.45 bis 12.15 Uhr

Der Wald und seine Besonderheiten – Darstellung der Einzigartigkeit des Waldes anhand von Geologie, Wald, Bach und Filz. (Vortrag)

14.00 bis 15.30 Uhr

Der Wald und seine Besonderheiten vor Ort: Riegel, Bach und Klause (geführte Erkundung)

15.45 bis 17.45 Uhr

Einführung in die Lebewelt des Nationalparks

optional: 20.30 bis 21.30 Uhr

Geschichte des Bayerischen Waldes mit Hilfe von Filmmaterial (Filmvortrag mit anschließender Diskussionsrunde)

Dienstag, 23.10.2012

Geführter Studientag mit Schwerpunkt Ökologie II (8 UStd.)

08.45 bis 11.45 Uhr

Bär, Wolf und Luchs - Charakterarten des Nationalparks im Augenschein (geleiteter Rundgang; mit Pause)

12.45 bis 15.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung des Hans Eisenmann-Haus (mit Vorträgen und Themenbearbeitung in Arbeitsgruppen, mit Pause)

16.00 bis 18.00 Uhr

Vorstellung des Energiekreislaufs im Nationalpark an Hand der Verwaltungsgebäude der Nationalparkverwaltung (Vortrag mit Diskussionsrunde zum Thema „Energie“)

Bildungsurlaub Bayerischer Wald

Programmablauf

Mittwoch, 24.10.2012

Geführter Studientag mit Schwerpunkt Naturschutz (8 UStd.)

08.45 bis 10.15 Uhr

Schutzkriterien in Deutschland - Historie des Nationalparkgedankens (Vortrag)

10.30 bis 13.30 Uhr

Waldsterben – Der langsame Tod durch unsichtbare Luftschadstoffe (geführter Informationsrundgang zu Waldsterbensflächen mit Vortrag, mit Pause)

15.00 bis 18.00 Uhr

Bearbeitung und Auswertung der Waldsterbensproblematik (geleitete Kleingruppenarbeit)

Donnerstag, 25.10.2012

Geführter Studientag Nationalpark (8 UStd.)

10.00 bis 12.30 Uhr

Die Nationalparkverwaltung in Grafenau – Darstellung der Administration des Nationalparks (Führung und Vortrag)

13.30 bis 14.15 Uhr

Vom Wegekonzept bis zur Bildungsarbeit - Erkundungen zur Umsetzung vor Ort (Erarbeitung von Umsetzungshilfen in geleiteter Gruppenarbeit)

15.00 bis 17.00 Uhr

Geschichte des Bayerischen Waldes - Besichtigung des Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald. Darstellung der geschichtlichen Entwicklung unter Berücksichtigung historischer Ereignisse (Besichtigung mit Vorträgen)

19.15 bis 20.00 Uhr

Nutzungskonflikte im Nationalpark - Erklärungsversuche interessensgeleiteter Verflechtungen (Einführung in die Gruppenarbeit/ein Rollenspiel)

Freitag, 26.10.2012

Seminarauswertung und Abschluss (4 UStd.)

09.00 bis 10.30 Uhr

Nutzungskonflikte im Nationalpark – Eine Auseinandersetzung mit der Komplexität der vielfältigen Interessen im Nationalpark (Durchführung und Auswertung der Gruppenarbeit/des Rollenspiels)

10.45 bis 13.15 Uhr

Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.